

# Mittheilungen

## über die Verhandlungen des Landtags.

### II. Kammer.

N<sup>o</sup> 45.

Dresden, am 20. Februar

1894.

#### Fünfundvierzigste öffentliche Sitzung der Zweiten Kammer

am 16. Februar 1894, Vormittags 10 Uhr.

#### Inhalt:

Registrandenvortrag von Nr. 359 — 366. — Schlußberathung über den mündlichen Bericht der Beschwerde- und Petitionsdeputation über die Petition bez. Beschwerde des Anton Loh in Chemnitz und Genossen, die sogenannte Morgenstern'sche Erbschaftsangelegenheit betr. — Feststellung der Tagesordnung zur nächsten Sitzung.

#### Präsident:

Geh. Hofrath Ackermann.

#### Am Ministertische:

Die Herren Staatsminister von Thümmel, Dr. Schurig und von Meißch sowie der Herr Regierungskommissar geh. Legationsrath Freiherr von Friesen.

Anwesend 74 Mitglieder.

**Präsident:** Die Sitzung ist eröffnet. Ich bitte, die Registrande zu geben.

(Nr. 359.) Bericht der Gesetzgebungsdeputation über das königl. Dekret Nr. 24, die Zusammenstellung der von den Amtsgerichten im Jahre 1892 auf Grund des Gesetzes vom 6. November 1890 eingehobenen Gerichtskosten betr.

**Präsident:** Zur Schlußberathung auf eine Tagesordnung.

(Nr. 360.) Antrag zum mündlichen Berichte der Beschwerde- und Petitionsdeputation über die Petition der Gemeinde Eicha bei Raunhof um Gewährung einer Staatsbeihilfe zu Wegebauzwecken beziehentlich um Verminderung der Wegebaulast.

**Präsident:** Desgleichen.

II. K. (1. Abonnement.)

(Nr. 361.) Antrag zum mündlichen Berichte derselben Deputation über die Petitionen 1. Karl Anton Zeuner's und 2. Robert Theodor Lange's in Hartmannsdorf, die Entschädigung ihrer beim Bahnbau Saupersdorf-Wilzschhaus expropriirten Parzellen betr.

**Präsident:** Desgleichen.

(Nr. 362.) Antrag zum mündlichen Berichte derselben Deputation über die Petitionen: 1. Friedrich Eduard Günther's und 2. des Stellmachers Hermann Bauer in Hartmannsdorf, die Entschädigung ihres beim Bahnbau Saupersdorf-Wilzschhaus expropriirten Grundeigenthumes betreffend.

**Präsident:** Desgleichen.

(Nr. 363.) Protokollertract der Ersten Kammer über 1. das königl. Dekret Nr. 8, vier Uebereinkünfte mit den Regierungen der Fürstenthümer Reuß ältere und jüngere Linie sowie Schwarzburg-Sonderhausen über die Mitbenutzung der sächsischen Korrektionsanstalten zu Sachsenburg und Waldheim, der Landesblindenanstalt zu Dresden sowie der Erziehungsanstalten Großhennersdorf, Kossen und Bräunsdorf betr. und 2. das königl. Dekret Nr. 19, eine Uebereinkunft mit der Regierung des Herzogthumes Sachsen-Altenburg über die Mitbenutzung der Landesblindenanstalt betr.

**Präsident:** An die Gesetzgebungsdeputation zur Anfertigung der Ständischen Schrift abzugeben.

(Nr. 364.) Protokollertract der Ersten Kammer über die Petition des ehemaligen Schaffners Karl Heinrich Buve in Leipzig, Erhöhung seiner Pension betr.

**Präsident:** An die Beschwerde- und Petitionsdeputation abzugeben.

(Nr. 365.) Protokollertract der Ersten Kammer über die anderweite Petition beziehentlich Beschwerde Karl Friedrich Martin's in Bad Elster, seine Entmündigung beziehentlich die Einschätzung seines Hausgrundstückes in Mechelgrün betr.

**Präsident:** Die Petition ist in beiden Kammern für unzulässig erklärt worden, darum zu den Akten.